

Nobelit™ 30

PRODUKTBESCHREIBUNG

Nobelit™ 30 ist ein energiereicher, rieselfähiger Heavy Anfo Sprengstoff, der besonders für die speziellen Bedürfnisse in der übertägigen Baustoff- und der Bauindustrie entwickelt wurde.

ANWENDUNGSBEREICH

Nobelit™ 30 ist zur Verwendung in trockenen Laderäumen vorgesehen.

VORTEILE

- Nobelit™ 30 erhöht Ihre Produktivität gegenüber herkömmlichen Steinbruchsprengungen, da er in genau kontrollierter Menge vor Ort hergestellt und geladen wird.
- Nobelit™ 30 ist ein Sprengstoff mit bewiesener Leistungsfähigkeit.
- Der Einsatz von Nobelit™ 30 erlaubt die Erweiterung des Sprengrasters und reduziert die Gewinnungskosten.
- Nobelit™ 30 maximiert das Schwaden-volumen und fördert die Bewegung des Haufwerks.
- Nobelit™ 30 verbessert die Sprengwirkung, da er den gesamten Bohrlochquerschnitt ausfüllt.
- Erhöhte Sicherheit und verbesserter Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Wegfall der Lagerung und Handhabung von verpackten und patronierten Sprengstoffen.

EINSATZEMPFEHLUNGEN BOHRLOCHTIEFE

Nobelit™ 30 kann in Bohrlöchern jeder Tiefe eingesetzt werden.

INITIIERUNG

Zur zuverlässigen Initiierung empfehlen wir den Einsatz von Zündverstärkern (z.B. HE-Booster oder eine Eurodyn™ 2000/3000 Patrone) in Verbindung mit einem Exel™, Dynadet™ oder i-kon™ II Sprengzünder. Nobelit™ 30 kann auch durch eine über die gesamte Länge der Ladesäule beigeladene Sprengschnur mit einem Mindestfüllgewicht von 40 g PETN/m initiiert werden.

TECHNISCHE DATEN

Dichte (g/cm ³) ⁽¹⁾	0.9 ±0.1
Minstdurchmesser des Bohrlochs (mm) ⁽²⁾	65
Bohrlochtyp	Trocken
Ladeweise	Rieseln
Detonationsgeschwindigkeit (m/s) ⁽³⁾	3500 ±500
Explosionswärme (kJ/kg)	3400
Relative Energien (REE) ⁽⁴⁾	
Relative gravimetrische Energiedichte (%)	100
Relative volumetrische Energiedichte (%)	104
Ausstoß an CO ₂ (kg/t) ⁽⁵⁾	178
Sauerstoffbilanz (%)	-1.7
Verweilzeit (d)	2

LADEN

Nobelit™ 30 wird von zugelassenen und speziell von SSE zu diesem Zweck gebauten Mischladefahrzeugen (MMU™) geladen.

Nobelit™ 30 wird unter Verwendung folgender Mischladefahrzeuge nach Bedarf hergestellt und direkt in die Bohrlöcher gerieselt.

- 3-T/3T (alternativ) (BAM-ML-012)
- 2T (BAM-ML-023)
- Euromaster II+II (BAM-ML-031)

VERWEILZEIT IN DEN BOHRLÖCHERN

Die empfohlene maximale Verweilzeit beträgt 2 Tage.

Die Verweilzeit hängt von Faktoren wie Bohrl Lochdurchmesser, Dichte, Grundwasserbedingungen und Zündsystem ab.

Bei besonderen Bedingungen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.

EINSATZTEMPERATUR

Nobelit™ 30 ist bei Temperaturen von 0 °C bis zu maximal +50 °C einsetzbar. Sollte ein Einsatz außerhalb dieses Temperaturbereichs erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.

Nobelit™ 30

LAGERUNG UND HANDHABUNG KENNZEICHNUNG

Handelsname: Nobelit™ 30
Bezeichnung: Sprengstoff, Typ B
UN Nr.: 0082
Klassifizierung: 1.1D
EU-Baumusterprüf-
bescheinigung: 0589.EXP.4063/16
Identifikationsnummer: BAM-PAC-089

Es gelten alle Bestimmungen zur Handhabung und zur Verwendung von zivilen Sprengstoffen.

ENTSORGUNG

Die Entsorgung von Sprengstoffen kann gefährlich sein. Die Methoden für eine sichere Entsorgung von Sprengstoffen hängen von der Situation des Anwenders ab. Für Informationen über eine sachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.

SICHERHEIT

Unter normalen Einsatzbedingungen ist Nobelit™ 30 relativ unempfindlich gegen eine versehentliche Initiierung durch Schlag, Reibung oder Stoß. Eine Detonation kann durch einen starken Stoß oder durch übermäßige Erwärmung insbesondere unter Einschlussbedingungen erfolgen.

Sprengstoffe auf Ammoniumnitratbasis wie Nobelit™ 30 können mit pyritischen Stoffen im Boden reagieren und potentiell gefährliche Situationen hervorrufen.

SSE übernimmt keine Verantwortung und Haftung für einen Schaden, der durch die Verwendung des Produktes in einem Boden mit einem pyritischen oder sonstigen reaktiven Material entstanden ist.

Nicht zur Verwendung unter Tage.

Nicht für Laderäume mit Wasser.

Verwendung nur in loser Form zulässig.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument wird lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt und kann ohne Vorwarnung geändert werden. Da die Unternehmen der SSE Group die Bedingungen, unter denen Informationen und Produkte von SSE verwendet werden, weder vorhersehen noch kontrollieren können, sollten alle Benutzer die Informationen in dem speziellen Kontext der beabsichtigten Verwendung betrachten. Soweit gesetzlich zulässig lehnt SSE alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit und Gesetzmäßigkeit sowie stillschweigende Gewährleistungen hinsichtlich der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck ausdrücklich ab. Die Unternehmen der SSE Group lehnen ausdrücklich die Verantwortung für Haftbarkeiten und Schäden ab, die aus der Verwendung der Informationen in diesem Dokument bzw. aus dem Verlass auf dieselben entstehen.

SSE Deutschland GmbH

Mülheimer Straße 5
53840 Troisdorf
Deutschland
Telefon: +49 (0) 2241 4829 1235
Fax: +49 (0) 2241 4829 3235
E-Mail: info@sse-deutschland.de

NOTRUFNUMMER

Innerhalb Deutschlands: 0800 7671122
Außerhalb Deutschlands: 0049 800 7671122

HINWEISE

1. Nur Nennlichte.
2. Für weitere Informationen zum minimalen Bohrl Lochdurchmesser wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.
3. Die Detonationsgeschwindigkeit hängt von der Anwendung, der Sprengstoffdichte, dem Bohrl Lochdurchmesser und dem Einschluss ab.
4. REE (Relative Effective Energy) bezeichnet die Energie relativ zu ANFO bei einer Dichte von 0,8 g/cm³. ANFO hat eine Energie von 2,30 MJ/kg. Die angegebenen Energien beruhen auf idealen Detonationsberechnungen bei einem Maximaldruck von 100 MPa. Nichtideale Detonationsenergien sind auf Wunsch erhältlich. Diese berücksichtigen den Bohrl Lochdurchmesser, die Gesteinsart und das Reaktionsverhalten des Sprengstoffs.
5. Bei der Umsetzung des Sprengstoffs wird Kohlendioxid als vorherrschendes Treibhausgas erzeugt. Die Berechnung des Ausstoßes geht von einer idealen Detonation aus.